

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 14. Juli 2021:

TOP 1. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Bürgermeister Scheffold gibt bekannt, dass der Gemeinderat in nichtöffentlicher Sitzung am 16. Juni 2021 die neuen Honorarsätze für die Musikschule beschlossen hat. Außerdem wurde über einen Kaufantrag für einen städtischen Bauplatz beraten.

In der nichtöffentlichen Sitzung am 23. Juni 2021 wurde der aktuelle Planungsstand für das Schloßbergkonzept vorgestellt. Die Beauftragung einer Wirtschaftlichkeitsuntersuchung für einen Schrägaufzug zum Schloßberg und die Freizeitanlage wurde beschlossen. Es wird eine Passantenbefragung bezüglich des Schloßbergkonzeptes durchgeführt.

TOP 2. Breitbandversorgung Innenbereiche: Vorstellung der Firma UGG

Bürgermeister Scheffold begrüßt Herrn Jens Eberhardt von der Beratungsagentur Ernst & Young. Herr Eberhardt vertritt heute die Firma UGG.

Die Allianz Versicherung und die Telefonica Group haben das Unternehmen UGG gegründet, um die Innenbereiche von Gemeinden in ländlichen Regionen flächendeckend mit FTTH-Netzen zu versorgen. Die UGG hat sich an die Breitband Ortenau gewandt und Interesse bekundet, auch die Innenbereiche von Hornberg, Niederwasser und Reichenbach auszubauen.

In einer Videokonferenz am 15. Juni 2021 wurde eine mögliche Zusammenarbeit besprochen. Es wurde vereinbart, dass ein Vertreter von Ernst & Young dem Gemeinderat die Konzeption der UGG vorstellt. Auszüge aus der Präsentation mit dem Geschäftsmodell der UGG und weiteren relevanten Informationen liegen dem Gemeinderat vor.

Die Breitband Ortenau empfiehlt der Stadt Hornberg, einer Kooperation grundsätzlich näherzutreten. Sofern der Gemeinderat zustimmt, kann nach der Grundlagenermittlung eine Absichtserklärung („Memory of Understanding – MOU“) zwischen der UGG und der Stadt Hornberg über die Zusammenarbeit abgeschlossen werden. Der Entwurf der MOU wird derzeit im Auftrag der Breitband Ortenau anwaltlich geprüft und ist in einer weiteren Sitzung vom Gemeinderat zu beschließen.

Der Ausbau der Außenbereiche erfolgt durch die Breitband Ortenau. Die Ortsnetzplanung für Hornberg wird derzeit aktualisiert.

Herr Eberhardt präsentiert ausführlich das Geschäftsmodell der UGG. Die UGG kooperiert bereits mit der Breitband Ortenau. Die UGG beabsichtigt, in den Kernbereichen von Hornberg eine offene Infrastruktur (Open Access) zu schaffen.

Die Telefonica O2 ist bereits Kunde der UGG. Voraussichtlich werden bald auch die Telekom und die Vodafone eine Zusammenarbeit mit der UGG eingehen.

Sobald MOU abgeschlossen ist, kann die UGG innerhalb von acht Wochen mit den Bauarbeiten beginnen. Herr Eberhardt geht von einer Bauzeit von sechs bis neun Monaten aus.

Der Prozessablauf wird dargestellt. Die UGG baut die Kernbereiche von Hornberg mit Ortsteilen aus, die Außenbereiche werden durch die Breitband Ortenau ausgebaut.

Bürgermeister Scheffold verspricht sich durch die Kooperation der UGG mit der Breitband Ortenau Synergieeffekte durch die gemeinsame Nutzung des Netzes. An einer Übersichtskarte werden die Bereiche dargestellt, die von der UGG ausgebaut werden sollen. Die Feinabstimmung muss noch vorgenommen werden.

Die Ortsnetzplanung für Hornberg ist in der Endphase. Hier ist die MRK Media im Auftrag der Breitband Ortenau tätig.

Die UGG wird den Glasfaseranschluss bis in die Häuser verlegen (FTTH). Falls der Hauseigentümer vorab einen Vertrag mit der Telefonica O2 schließt, bzw. später mit Telekom oder Vodafone, wird der Hausanschluss kostenlos hergestellt.

Die Verlegetechniken sind noch im Detail zu besprechen.

Für die Endkunden entstehen keine Kosten durch die Verlegearbeiten der UGG. Die UGG verfolgt eine langfristige Investitionsstrategie, weshalb kein Mindestsockel an Kunden zu Baubeginn Voraussetzung ist. Hornberg ist interessant für die UGG, weil weite Teile noch unerschlossen sind. Dies ist in Gemeinden beispielsweise mit Kabelanschluss nicht der Fall.

In der Absichtserklärung wird unter anderem festgehalten, dass für die Stadt Hornberg keine Kosten entstehen.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt von der Planung der Firma UGG zustimmend Kenntnis und beschließt einstimmig, einer Kooperation näher zu treten und die UGG mit der Abstimmungsphase zu beauftragen.

Die Beschlussfassung über den Abschluss einer Absichtserklärung (Memory of Understanding - MOU) erfolgt nach anwaltlicher Prüfung und ist für die nächste Sitzung am 04. August 2021 vorgesehen.

TOP 3. Ersatzbeschaffung Bauhof-LKW

Bauhofleiter Gunter Erlebach und sein Stellvertreter Alexander Wörner sind anwesend. Auf die Beschlussvorlage wird verwiesen. Der mittlerweile 16 Jahre alte Bauhof-LKW muss dringend ersetzt werden. Die Mittel für das Leasing eines Neufahrzeuges sind im Haushaltsplan 2021 bereitgestellt. Sollte das neue Fahrzeug allerdings gekauft werden, wäre dies entsprechend nachzufinanzieren.

Dem Gemeinderat liegen die Leistungsbeschreibung, die Entscheidungsmatrix sowie eine Übersicht über die Vorteile eines zusätzlichen Ladekranes für den LKW vor.

Von der Leistungsbeschreibung nimmt der Gemeinderat zustimmend und ohne Aussprache Kenntnis.

Herr Erlebach erläutert die Vorteile eines Ladekrans. Er bittet, diesen Ladekran zusätzlich optional auszuschreiben. Er geht von Kosten von knapp 40.000 Euro für den Ladekran aus. Auf den letzten Vorführtermin wird verwiesen.

Die Stadträte Bühler und Fehrenbacher sprechen sich dafür aus, den Ladekran mit zu beschaffen. Dies ist für ein effizientes Arbeiten des Bauhofs und aus Gründen der Arbeitssicherheit notwendig. Außerdem können so zusätzliche Fahrten weiterer Fahrzeuge vermieden werden, beispielsweise des Radladers.

Stadtrat Jogerst regt an, die prozentualen Gewichtungen der einzelnen Faktoren in der Entscheidungsmatrix geringfügig zu ändern. Bürgermeister Scheffold bittet aber, das Hauptkriterium Preis mit 40 % nicht zu ändern. Normalerweise ist bei Ausschreibungen der Preis das Hauptkriterium, 40 % stellt für ihn die Untergrenze dar.

Beschluss:

Der Gemeinderat fasst jeweils einstimmig folgende Beschlüsse:

- a) Der Gemeinderat nimmt von der vorliegenden Leistungsbeschreibung zustimmend Kenntnis.
- b) Der Gemeinderat nimmt von der vorliegenden Bewertungsmatrix zustimmend Kenntnis. Es werden folgende Änderungen in den Gewichtungen vorgenommen:
 - Motorisierung: 12 % statt 15 %
 - Vielseitigkeit (Winter, Sommer, technische Ausstattung, Zubehör): 23 % statt 25 %
 - Betriebskosten, Kundendienst: 15 % statt 10 %
- c) Der Gemeinderat beschließt einstimmig, optional einen Aufbaukran in die Leistungsbeschreibung mit aufzunehmen.

TOP 4. Haushaltsplan 2021:

- a) Information über den Stand der Investitionsmaßnahmen**
- b) Finanzzwischenbericht**

a) Information über den Stand der Investitionsmaßnahmen:

Dem Gemeinderat liegt als Tischvorlage eine Maßnahmenübersicht vor, der jeweilige Bearbeitungsstand ist dargestellt.

Bürgermeister Scheffold informiert anhand der Aufgabenplanung 2021 ausführlich über den Stand der einzelnen Maßnahmen.

b) Finanzzwischenbericht:

Rechnungsamtsleiterin Mayer präsentiert das Zwischenergebnis zur Jahresmitte und gibt einen Ausblick über die erwartete Entwicklung im restlichen Jahr.

Über die im Haushaltsplan vorgesehene Kreditaufnahme soll erst im vierten Quartal 2021 Beschluss gefasst werden. Aktuell ist die Liquidität gut.

Bürgermeister Scheffold fasst zusammen, dass die Stadt Hornberg insgesamt gut im Plan liegt. Die Gewerbesteuerereinnahmen sind ebenfalls gut. Die Personalkosten fallen bislang niedriger aus als veranschlagt.

Auf Anfrage von Stadtrat Laages informiert Bürgermeister Scheffold ausführlich über den Stand der Grundsteuerreform, das weitere Verfahren und den Zeitplan. Der jetzige Gutachterausschuss muss die Bodenrichtwerte zum 01. Januar 2022 zu gegebener Zeit beschließen. Diese werden dann Grundlage für die neuen Grundsteuermessbeträge zum 01. Januar 2025.

Bekanntlich hat der Gemeinderat bereits beschlossen, dass die Stadt Hornberg sich zu gegebener Zeit dem neuen gemeinsamen Gutachterausschuss der Stadt Offenburg anschließen wird.

Beschluss:

- a) Der Gemeinderat nimmt von den Ausführungen von Bürgermeister Scheffold zustimmend Kenntnis.
- b) Der Gemeinderat nimmt von den Ausführungen von Rechnungsamtsleiterin Mayer über den wirtschaftlichen Verlauf des ersten Halbjahres 2021 im Finanzzwischenbericht zustimmend Kenntnis.

TOP 5. Stundungsregelungen

Für Stundungen bis zu zwölf Monaten ist die Zuständigkeit des Bürgermeisters gegeben, über längere Stundungen hat der Gemeinderat zu entscheiden.

Hierfür sind gem. § 238 AO Stundungszinsen i. H. v. 0,5 % pro Monat zu erheben. In analoger Anwendung der Regelungen, die Bund und Land getroffen haben, sollen Stundungen von Forderungen, deren Fälligkeit vor dem 30. Juni 2021 liegt, auf Antrag weiterhin zinslos bis zum 31. Dezember 2021 gewährt werden. Der Stadt Hornberg liegen zwei Anträge vor.

Die Verwaltung befürwortet die Regelungen von Bund und Land. Es wird vorgeschlagen, die bisherige Regelung bis zum 31. Dezember 2021 zu verlängern.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Stundungen von Forderungen, deren Fälligkeit vor dem 30. Juni 2021 liegt, weiterhin zinslos bis zum 31. Dezember 2021 zu gewähren.

TOP 6. Arbeitsvergaben Neubau Heizzentrale, Werderstraße 15 a

Architekt Wöhrle informiert über die Ausschreibungsergebnisse. Das Architekturbüro Wöhrle und das Ingenieurbüro Schwarz, Villingen/Furtwangen haben die Gewerke beschränkt ausgeschrieben, und die Angebote sachlich und rechnerisch geprüft. Die Angebotssummen und die Kostenberechnungen liegen dem Gemeinderat vor. In den Jahren 2021 und 2022 sind Ausgaben in Höhe von 835.000 Euro eingeplant, die Zuwendungen werden mit insgesamt 392.700 Euro veranschlagt. Für die Ausgaben 2022 ist eine Verpflichtungsermächtigung eingeplant.

Architekt Wöhrle macht Ausführungen zu den einzelnen Gewerken. Beim Gewerk Zimmerarbeiten hat sich in der Beschlussvorlage ein Fehler eingeschlichen, günstigster Bieter ist die Firma Staiger aus Wolfach mit einer Angebotssumme von 6.142,79 Euro brutto.

Insgesamt liegen die Ausschreibungsergebnisse nur rund 7.500 Euro über der ursprünglichen Kostenschätzung, was angesichts der derzeitigen Baupreisentwicklung mehr als moderat ist.

Bürgermeister Scheffold fährt fort mit dem Ausschreibungsergebnis für die Lieferung und Montage der Wärmeversorgungsanlage. Günstigster Bieter ist die Firma Aicher Haustechnik GmbH, Hornberg.

Er fasst zusammen, dass die Maßnahme mit den Ausschreibungsergebnissen und den Nebenkosten in etwa im Kostenrahmen liegt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Auftragsvergaben en bloc zu vergeben.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Arbeiten wie folgt an die jeweils günstigsten Bieter zu folgenden Bruttoangebotspreisen zu vergeben:

Rohbauarbeiten: Fa. Kaltenbach, Hornberg, 235.444,50 €
Zimmerarbeiten: Fa. Staiger, Wolfach, 6.142,79 €
Gerüstbauarbeiten: Fa. Sauter, Furtwangen, 2.913,76 €
Blechnerarbeiten: Fa. Kempf, Hornberg, 5.852,34 €
Flachdacharbeiten: Fa. Kempf, Hornberg, 25.298,09 €
Schlosser-/ Stahlbauarbeiten: Fa. Schmider, Wolfach, 12.265,33 €
Türen-/Torbauarbeiten: Fa. Moser, Wolfach, 6.697,92 €
WDVS–Putzarbeiten: Fa. Knödler & Spath, Triberg, 18.707,75 €
Lieferung und Montage Wärmeversorgungsanlage: Fa. Aicher Haustechnik, Hornberg, 330.922,36 €

Der Baubeginn ist im September 2021 geplant.

TOP 7. **Arbeitsvergabe Rückbau eines 2-geschossigen Wohngebäudes und Teilabbruch eines Lagergebäudes, Flst. 52 und 53/1, Hauptstraße 95 und 93a**

Dem Gemeinderat liegt als Tischvorlage ein Vergabevorschlag vor. Das Stadtbauamt hat Angebote von zwei Fachfirmen eingeholt. Günstigster Bieter ist die Firma Neumaier Bau GmbH aus Triberg. Die zusätzlich anfallenden Entsorgungskosten

können erst nach der Beprobung von belastetem Material ermittelt werden, so Stadtbaumeisterin Moser.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Auftrag für die Rückbauarbeiten an den günstigsten Bieter, die Firma Neumaier Bau GmbH, Triberg zum Angebotspreis von brutto 21.586,60 Euro zu vergeben. Hinzu kommen die Entsorgungskosten.

TOP 8. Erteilung des Einvernehmens zum Bauantrag im vereinfachten Verfahren: "Neubau Wohnhaus Moosmann" auf Flst. 726/15

Für das Gebäude ist ein Flachdach vorgesehen, was von der übrigen Bebauung abweicht. Für die Dachform und den Rücksprung des Untergeschosses ist eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes erforderlich.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt einstimmig das Einvernehmen und befreit von den Festsetzungen des Bebauungsplanes hinsichtlich der Dachform und des Rücksprungs des Untergeschosses.

TOP 9. Erteilung des Einvernehmens zur Bauvoranfrage "Umbau/Anbau Wohnhaus" auf Flst. 441

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt einstimmig das Einvernehmen.

TOP 10. Erteilung des Einvernehmens zur Nutzungsänderung der Bäckerei im Erdgeschoss in einen Gastronomiebetrieb, Flst. 62/3

Dem Gemeinderat liegt als Tischvorlage ein Grundriss der geplanten Maßnahme vor.

Die Verwaltung sieht das Vorhaben unkritisch.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt einstimmig das Einvernehmen.

TOP 11. Erteilung des Einvernehmens auf Sanierung der Wohnung im OG und Einbau einer Wohnung in die Tenne im DG, Flst. 265

Voraussichtlich wird hier noch ein ELR-Förderantrag gestellt.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt einstimmig das Einvernehmen.

TOP 12. Bekanntgaben und Anfragen

TOP 12.1. Neue Leiterin der Wilhelm-Hausenstein-Schule

Bürgermeister Scheffold informiert, dass das staatliche Schulamt Offenburg mit Wirkung vom 17. Juni 2021 Konrektorin Anja Strittmatter zur Rektorin und zur Leiterin der Wilhelm-Hausenstein-Schule Hornberg, Grundschule bestellt hat. Die Stadt Hornberg begrüßt dies ausdrücklich. Die Amtseinführung erfolgt im September.

TOP 12.2. Bestand und Bedarf an stationären Dauerpflegeplätzen und Kurzzeitpflegeplätzen bis 2030

Das Landratsamt Ortenaukreis hat die Bestands- und Bedarfserhebung mitgeteilt. Für den Bereich der Städte Hornberg, Hausach und Wolfach sowie der Gemeinden Gutach und Oberwolfach kann festgehalten werden, dass bis 2030 eine ausreichende Zahl an Pflegeplätzen in der Raumschaft gegeben ist.

Anders sieht dies bei den Plätzen für betreutes Wohnen aus. Hier ist zusätzlicher Bedarf gegeben. Dies ist im Auge zu behalten.

TOP 12.3. Zusätzliche Straßensanierungsmaßnahmen

Auf die Auftragsvergabe in der letzten Sitzung wird verwiesen. Es wird vorgeschlagen, zwei zusätzliche Hofzufahrten zu beauftragen, die Auftragssumme beläuft sich auf rund 60.000 Euro. Die Mehrausgaben sind durch Mehreinnahmen gedeckt. Es wird vorgeschlagen, Bürgermeister Scheffold zur zusätzlichen Auftragsvergabe zu bevollmächtigen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Bürgermeister Scheffold zur Auftragsvergabe zu bevollmächtigen.

Eine Zuschussanfrage für die zusätzliche Maßnahme läuft.

Die Leerrohrmitverlegung wird gemeinsam mit der Breitband Ortenau noch geklärt.

TOP 12.4. Bezuschussung der Stadthallenmodernisierung

Bürgermeister Scheffold kann berichten, dass Landrat Frank Scherer mitgeteilt hat, dass die Stadt Hornberg für die Modernisierung der Stadthalle einen zusätzlichen Zuschuss aus dem Ausgleichstock in Höhe von 460.000 Euro erhält. Beantragt waren ursprünglich 600.000 Euro.

Dies ist sehr erfreulich, so Bürgermeister Scheffold. Er dankt Landrat Scherer und dem Regierungspräsidium Freiburg für die Unterstützung der Maßnahme. Zusammen mit der Stadtsanierung in Höhe von rund 50 % der Kosten liegt nun eine solide Finanzierung vor.

TOP 12.5. Abwassermaßnahme Oberer Schwanenbach

Das Regierungspräsidium Freiburg hat der Stadt Hornberg eine Zuwendung in Höhe von 47.100 Euro gewährt, bei Gesamtkosten von 157.000 Euro.

Hier soll auch eine neue Wasserleitung verlegt werden, mit den Anliegern der Abwassergemeinschaft ist eine entsprechende Vereinbarung zu treffen. Auch ein Leerrohr für die Breitbandversorgung wird mitverlegt. Hier ist ein separater Zuschussantrag zu stellen.

TOP 12.6. Teststation im Schofferpark

Der DRK-Ortsverein Hornberg hat sich dankenswerterweise bereit erklärt, die Teststation vorläufig weiterhin freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr zu betreiben. Ende Juli wird über die weitere Vorgehensweise entschieden.

TOP 12.7. Chefsekretariat

Chefsekretärin Angela Grieb geht nach knapp 47 Jahren Berufstätigkeit für die Stadt Hornberg Ende des Monats in Rente. Nachfolgerin wird Martina De Dominicis.

Durch eine entsprechende Umorganisation im Hauptamt kann die derzeitige Auszubildende Vanessa Deusch nach Ende ihrer Ausbildung im Februar 2022 übernommen werden.

TOP 12.8. Musiksommer Hornberg 2021

Auf Anfrage von Stadtrat Laages informiert Bürgermeister Scheffold, dass vom 29. Juli bis zum 19. August 2021 an vier Donnerstagen nacheinander der Musiksommer durchgeführt wird, auf dem Bärenplatz. Die Veranstaltungen werden coronakonform geplant und durchgeführt.

TOP 12.9. Stadtradeln 2021

Stadtrat Laages schlägt vor, dass die Stadt Hornberg am Stadtradeln im September teilnimmt. Bürgermeister Scheffold will diese Anregung an Herrn Rolf Hess weitergeben, für den nächsten Vereinsstammtisch. Die Teilnahme ist über die Vereine zu organisieren.

TOP 12.10. Freibad: Dusche beim Sprungturm

Stadtrat Laages hat festgestellt, dass die Dusche beim Sprungturm im Freibad seit längerer Zeit außer Betrieb ist. Stadtbaumeisterin Moser informiert über technische Probleme der jetzigen Lösung. Die Dusche wird umgerüstet, die Firma Aicher ist beauftragt. Die notwendigen Teile wurden aber noch nicht geliefert. Möglicherweise kann die Umrüstung erst nach der Freibadsaison 2021 vorgenommen werden.

TOP 12.11. Hundehaltung im Wald

Stadtrat Fehrenbacher regt an, im Amtsblatt auf die Vorschriften für Hundehalter im Wald hinzuweisen. Bürgermeister Scheffold will dem gerne nachkommen. An die Hundehalter soll appelliert werden, Hundetüten mit in den Wald zu nehmen und diese anschließend ordnungsgemäß zu entsorgen.

TOP 12.12. Katholischer Pfarrer

Stadtrat Fehrenbacher spricht die aktuelle Situation an. Bekanntlich wird Pfarrer Nobs Hornberg Ende Juli 2021 verlassen müssen. Er kritisiert diese Entscheidung und schlägt vor, dass der Gemeinderat eine entsprechende Protestnote an das Bischöfliche Ordinariat beschließt

Bürgermeister Scheffold hingegen möchte erst beide Seiten hören und entsprechendes Hintergrundwissen erhalten. Er ist der Meinung, dass der Gemeinderat als politisches Gremium hier keinen offiziellen Beschluss fassen sollte. Auf die Möglichkeit, sich in die ausliegenden Unterschriftenlisten einzutragen wird verwiesen.

Die Bürgermeister von Hausach, Gutach und Hornberg haben um einen Termin beim Erzbischöflichen Ordinariat ersucht. Dieser Termin kann aber kurzfristig nicht stattfinden, Bürgermeister Scheffold wird den Gemeinderat wieder informieren. Aus seiner Sicht ist die gefällte Entscheidung unwiderruflich.

Beim Gespräch beim Ordinariat wollen die Bürgermeister die Stimmung in der Bevölkerung wiedergeben.

TOP 13. Fragestunde

TOP 13.1. Hochwasserschutz in der Schloßstraße

Ein Anlieger fragt nach dem aktuellen Planungsstand. Er weist darauf hin, dass die Öffnung unter der Zufahrt Sägegrün immer stärker verstopft wird.

Bürgermeister Scheffold informiert, dass das Fachbüro Wald + Corbe eine mit der EGT abgestimmte Planung erstellt hat. Die Planung sieht vor, einen zusätzlichen Leerschuss in die Gutach herzustellen. Jetzt sind die Antragsunterlagen für das wasserrechtliche Genehmigungsverfahren beim Landratsamt durch den Gemeinderat zu beauftragen. Das Angebot von Wald + Corbe liegt vor.

Sobald die Auftragsvergabe beschlossen und das wasserrechtliche Genehmigungsverfahren durchgeführt worden ist, kann die Umsetzung erfolgen.

Das Regierungspräsidium Freiburg hat einer Teilverrohrung zugestimmt, eine Komplettverrohrung, wie vom Anlieger angeregt, ist nicht möglich.